
Bitte folgende Unterlagen für das Ausstellen einer **P-Konto-Bescheinigung** (Montag 10 – 15 Uhr in der offenen Sprechstunde) mitbringen:

ACHTUNG: Nachzahlungen sind keine einmaligen Sozialleistungen.

Bei Nachzahlungen sind spezielle Regelungen bezüglich Höhe und Leistungsverpflichtung (Wer zahlt?) zu beachten.

Bei Unklarheiten nehmen Sie Rücksprache mit der Anmeldung der Schuldnerberatung (**montags bis freitags von 9 – 12 Uhr unter 0 64 31 - 94 76 20**).

I. Allgemein:

- gültiger Ausweis (Pass oder Personalausweis)
- Bankkarte oder aktueller Kontoauszug (wegen der Kontonummer)

II. Bestehen **Unterhaltungspflichten (außerhalb des Haushaltes) oder leben mehrere Personen (Bedarfgemeinschaft) oder eine Familie ZUSAMMEN (max. 6 Personen):**

- um die **Unterhaltungspflicht nach BGB** (Naturalunterhalt) zu belegen:
 - Heiratsurkunde
 - Geburtsurkunde(n) des Kindes/der Kinder
 - Nachweis, dass alle im selben Haushalt wohnen (z.B. Meldebescheinigung / Wohnortnachweis / Personaldokument)
- Bei **Barunterhalt**:
 - Nachweis der geleisteten **Unterhaltszahlungen** an Unterhaltsberechtigte (die nicht im Haushalt leben) für mindestens die letzten 3, besser 6 Monate (Quittungen, Kontoauszüge), hier sofern vorhanden auch die Unterhaltsurkunde/Urteil Familiengericht/außergerichtliche Einigung über die Unterhaltsleistungen mitbringen
- um zu belegen, dass **Sozialleistungen für Mitbewohner** im Haushalt bezogen werden und auf das Konto eingehen:
 - kompletter **Jobcenterbescheid** oder
 - kompletter **Sozialamtbescheid** oder
 - kompletter **Asylbewerberleistungsgesetzbescheid**
 - **UND** den **letzten Kontoauszug** mit Eingang der Leistung

III. für den Nachweis, dass eine **bestimmte andere Leistung** auf dem Konto eingeht:

- Aktueller Kontoauszug mit Eingang **Kindergeld**
- **Bescheid Kinderzuschlag** und aktueller **Kontoauszug** mit Eingang Kindergeldzuschlag
- **Bewilligungsbescheid Pflegegeld oder andere Leistungen zum Ausgleich von Körper- und Gesundheitsschäden** und aktueller **Kontoauszug** mit Eingang der Leistung.
- **Bescheid Geldleistungen Stiftung „Mutter und Kind“ oder anderer unpfändbarer Leistungen nach Landes- oder Bundesrecht** oder aus Mitteln von Stiftungen, die von einer Körperschaft des öffentlichen Rechts errichtet wurden und aktueller **Kontoauszug** mit Eingang der Leistung.

IV: Beim Eingang von **einmaligen Sozialleistungen**:

- **Bescheid** über die Bewilligung und Nachweis **Geldeingang** auf dem Konto (Kontoauszug) z.B. für Schulgeld für Kinder, Brennholz, Kosten für Klassenfahrten usw.

V: Beim Eingang von **Nachzahlungen**:

- **Bescheid** über die Bewilligung der Nachzahlung und Nachweis **Geldeingang** auf dem Konto.

HINWEIS:

- **Nachzahlungen** nach SGB II oder SGB XII, Asylbewerberleistungsgesetz, Kindergeld oder anderweitig unpfändbare Geldleistungen **können in voller Höhe bescheinigt werden.**
- **Nachzahlungen** von Lohn, anderen laufenden Geldleistungen nach dem SGB (Arbeitslosengeld (SGB III), Rentenversicherung (SGB VII) usw.) **können bis zu einer Höhe von 500,- EURO bescheinigt werden. Übersteigt die Nachzahlung den Betrag von 500,- EURO, ist das Vollstreckungsgericht zuständig.**

Allgemein zur Absicherung:

- aktuelle **Meldebescheinigung oder Wohnortnachweis** des Rathauses / Einwohnermeldeamtes oder anderen Nachweis, dass die Personen alle im Haushalt wohnen (z.B. aktuelles Dokument der Schule, auf dem Adresse draufsteht oder gültige Aussage der Mitbewohner). Nur so lassen sich alle Haushaltsmitglieder erfassen.